

LED Straßenbeleuchtung

Aktiver Klimaschutz für Hainburg:
So günstig war umrüsten noch nie!

Mit vielfältigen Fördermaßnahmen auf Bundes- und Länderebene erhalten Kommunen finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen.

Im Rahmen der Nationalen Klimaschutz Initiative wird die Sanierung von Beleuchtungsanlagen für Straßen, Schulen und Sportstätten noch stärker gefördert. 45 % nicht rückzahlbarer Zuschuss erhalten Gemeinden für energiesparende Leuchten, samt Demontage, Entsorgung und Montage.

Neben Insektenschutz und CO2-Reduktion geht es um eine Kostenersparnis, noch viel mehr bei einem weiteren Anstieg des Strompreises. Die Investitionen für neue LED-Lampen amortisieren sich bereits nach weniger als 4 Jahren. Doch auch diese sinnvolle Investition hat die CDU für die Hainburger Bürger*innen verhindert und ist auch noch stolz darauf.

Daneben gibt es eine erhöhte Förderung um 20% für Radabstellanlagen an Bahnhöfen. Doch auch diese Fördergelder wurden nicht beantragt.

Leerstehende gemeinde-eigene Wohnungen

Die Frage des Grünen Gemeindevertreters Thorwald Ritter, wann endlich die Sanierung der leerstehenden Wohnung in der Liebfrauenheidestraße 15 in Hainstadt und eine Weitervermietung erfolgt, beantwortete Bürgermeister Böhn mit den Worten „wenn es soweit ist“.

Die Untätigkeit des Gemeindevorstandes angesichts der ungenutzten Gemeindewohnungen im Feuerwehrhaus Klein-Krotzenburg und im ehemaligen Schwesternhaus ist unverständlich – gerade im Hinblick auf die aktuelle Wohnungsnot und der Dringlichkeit, Geflüchteten mit einem Wohnungsangebot zeitnah helfen zu können.

Impressum

Das Grüne Blättchen wird herausgegeben von den Gemeindevertreter*innen von Bündnis 90 / Die Grünen. Kontakt: Cliff Hollmann, Breslauer Str. 21, 63512 Hainburg, Tel. 991976, E-Mail: cliff.hollmann@online.de.

Im Übrigen informiert die grüne Fraktion aktuell über politische Themen auf: www.gruene-hainburg.de, [facebook.com/Die-Grünen-Hainburg](https://www.facebook.com/Die-Grünen-Hainburg) und Instagram: @hainburg.gruene

Grüne Termine zur Bürgermeisterwahl 22

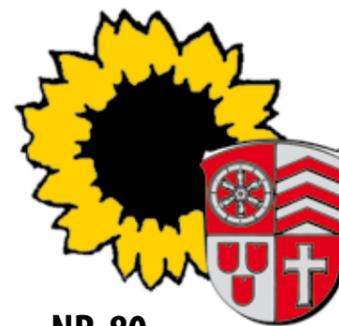
27.8.22 ab 17 Uhr	Hainburg-Festival mit <i>Grenzenlos, Dying was yesterday, New OWI, Bang Gang, Simplified</i> Vereinsanlage Kleingartenbauverein (Sportzentrum Hainstadt), Im Katzenfeld
3.9.22	Infostand Rewe/Edeka Markt 10 – 12 Uhr
4.9.22 11-14 Uhr	Lauf- und Walkevent <i>Fit für Hainburg</i> <i>Treff Waldhütte</i> mit Philip Krämer MdB, Robert Müller (Kreisgrüne), ...
9.9.22 19 Uhr	Pub-Quiz <i>Tannenhof, Außenliegend 5</i> Moderation: Katy Walther, MdL, Roland Kern, (Bürgermeister a.D.)
10.9.22	Infostand Rewe/Edeka Markt 10 – 12 Uhr
11.9.22	Bürgermeisterwahl

33. Kabarett der Spitzenklasse

Am 19.11.2022 präsentiert um 20 Uhr in der Kreuzburghalle Chin Meyer sein Programm „Leben im Plus – Kabarett, Geld & mehr!“.



Karten sind für 18 € im Vorverkauf bei der *Bücherstube Klingler* (Hainstadt), dem *Schlüsseldienst Bernd Kaul* (Klein-Krotzenburg) und bei *Der Buchladen* (Seligenstadt) oder an der Abendkasse für 20 € erhältlich.



NR. 80

DAS GRÜNE BLÄTTCHEN

Aug.
2022

Verhindern und verzögern – weiter so?

In der März Ausgabe von „Klartext“(!) rühmt sich die CDU mehrere Vorschläge der Hainburger Grünen verhindert zu haben.

Manche der genannten Anträge, die angeblich durch Ablehnung in der Gemeindevertretung verhindert wurden, gab es aber gar nicht: Fotovoltaikzwang oder Baumpflanzvorschriften. Wie in anderen Gemeinden sollte auch in Hainburg eine **Baumschutzsatzung** beschlossen werden, eine **Flächenentsiegelung** gefördert oder **Gewerbegebietsbrachen** revitalisiert werden. Die CDU-Fraktion wollte das nicht.

Der Tierschutzverein ist entsetzt über die Ablehnung einer **Katzenschutzverordnung**, wie sie bereits in Hanau und Seligenstadt existiert. Diese vermeidet die unkontrollierte Vermehrung freilaufender Katzen und sichert die Arbeit der Tierschützer rechtlich ab.

Nachdem ein vor drei Jahren beauftragtes Gutachten zur Verlegung des verrohrten Abschnitts des **Werniggrabens** im Gewerbegebiet Hainstadt endlich per Akteneinsichtsausschuss bekannt wurde und die wahnwitzige Vorgabe des Bauamtes für einen neuen Bachverlauf im Waldhang westlich des Weges am Rande des Gewerbegebietes offenbarte, wurde der Grünenantrag für eine Renaturierung des Baches am Rand des Gewerbegebietes (in Tallage und nicht im Berghang!) von der CDU abgelehnt. Die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie für naturnahe Bäche und die Beantragung von Landesfördermitteln muss warten.

Verhindert oder verzögert wird auch Planung, Zuschussantragsstellung und Bau einer **Rampe am Krotzenburger Schleusensteg**. Das Gutachten dazu ist weiterhin noch unter Verschluss.

Der gesetzlich vorgeschriebene **Ersatz für die gefälltten 400 Pappeln** am Mainuferweg wurde verweigert und die Innerorts-**Baumbilanz** ist negativ – es wurden mehr Bäume entfernt als neue gepflanzt.



Der grüne Bürgermeisterkandidat Cliff Hollmann beim Aufstieg zum Schleusensteg

Die seit 2016 beschlossene Sanierung und Verbreiterung des **Mainradweges** in Klein-Krotzenburg ist nach wie vor nicht erfolgt. Leider sind auch Verzögerungen beim vorgeschriebenen barrierefreien **Umbau der Bushaltestellen** in Hainburg eingetreten.

Die Umrüstung der **Straßenbeleuchtung** auf moderne energiesparende und insektenschonende LED-Technik erfolgt zögerlich und ohne Fördermittel, sodass die Hainburger selbst die Kosten zahlen und die Stromeinsparung nicht sofort greift. Die Entwick-

lung und bessere **Nutzung des Hainstädter Festplatzgeländes** ist noch in der Beratung. Angebote für Jugendliche, die der Jugendbeirat vorgeschlagen hat, sind noch nicht beschlossen und die Förderung des sozialen Wohnungsbaus auf einer Teilfläche bleibt auf der Tagesordnung.

Mit Verhindern und Verzögern kommt Hainburg nicht voran!





Liebe Hainburger Bürger*innen,

die Direktwahl des Bürgermeisters am 11.9.2022 ist eine wichtige Weichenstellung für unsere Gemeinde. Auf den grünen Wahlvorschlag hin kandidiere ich für dieses Amt – hier erfahren Sie mehr über mich, meine Motivation und Ziele.

Vita: 1968 in Heidelberg geboren absolvierte ich nach dem Abitur Banklehre, Jurastudium und Referendariat in Mannheim. 1997 berufsbedingt nach Hainburg OT Klein-Krotzenburg gezogen haben meine Frau Manuela,

unsere Töchter Nina und Sara und ich uns 2009 in Hainstadt „sesshaft“ gemacht.



Beruf: Meine juristische und wirtschaftliche Kompetenz konnte ich in 25 Dienstjahren bei der Sparkasse Hanau als angestellter Rechtsanwalt, Bereichsleiter mit Personalverantwortung für 15 Mitarbeiter*innen, Datenschutz- und Nachhaltigkeitsbeauftragter und langjähriges Verwaltungsratsmitglied aufbauen.

Hobbies: Ich bin leidenschaftlicher Radfahrer und „long-Distance“-Jogger, spiele Gitarre in einer Band, höre gerne Musik und lese viel.

Politik: Kommunalpolitisch aktiv seit 2010, gestalte ich als grüner Fraktionsvorsitzender seit einem Jahrzehnt die Politik in Hainburg mit,



daher ist mein Wahlprogramm kein Wunschdenken sondern bereits in zahlreichen Anträgen, Anfragen und Reden in diversen Gremien eingebracht.

Mein Credo: Unseren Kindern eine lebenswerte Welt hinterlassen.



Was können Sie von mir als Verwaltungschef erwarten?

Ich werde die Gestaltungsmöglichkeiten nutzen, um Hainburg mit motivierten Mitarbeiter*innen zukunftsfähiger zu machen. Hinsichtlich der zeitnahen, transparenten Umsetzung von Parlamentsbeschlüssen, einer offenen Kommunikation und konstruktiven Zusammenarbeit mit allen Gremien sehe ich hier noch „viel Luft nach oben“. Wichtige gesellschaftspolitische Herausforderungen wie Klimaschutz, Wirtschaftsförderung, Mietpreissenkung und die Verkehrswende werde ich aktiv anpacken und dabei die Bürger*innen mitnehmen.

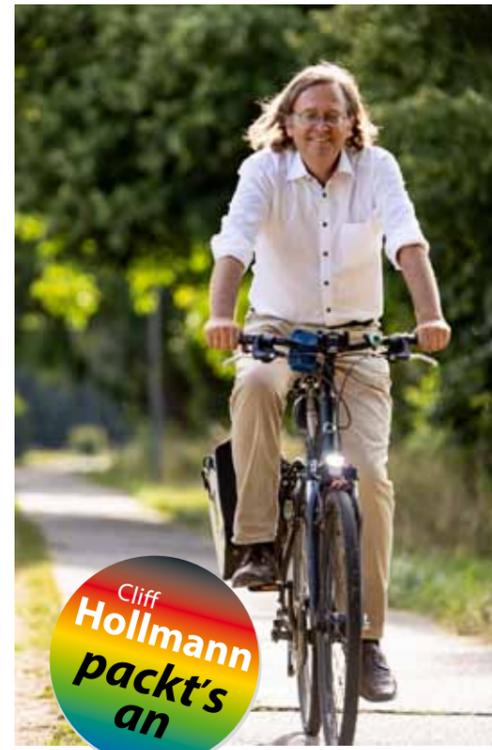
Was werde ich nach einer erfolgreichen Wahl zuerst umsetzen?

Wirtschaftsförderung heißt für mich, unsere Gewerbetreibende zu unterstützen, Gewerbesteuer-einnahmen zu steigern und Arbeitsplätze am Ort zu schaffen. Statt auf Investoren zu warten ist es längst an der Zeit, das Hainstädter Gewerbegebiet adäquat zu beplanen und zukunftsfähige Unternehmen aktiv zu bewerben. Wie bereits 2015 vom Regionalverband empfohlen und in ähnlicher Weise gerade von der Hessische Landgesellschaft in Weißkirchen umgesetzt, werde ich abgestimmt mit den Fraktionen umgehend Gespräche mit Entwicklern auf Augenhöhe führen, um Parlamentsbeschlüsse vorzubereiten.

So richtig die gemeinsame Entscheidung für ein neues Rathaus (leider nicht in Passivbauweise) war, so zielstrebig werde ich auch den Abbau weiterer teurer Doppelstrukturen angehen. Gemäß den Gremien-

beschlüssen sollte zeitnah die aus den Reihen der Feuerwehr vorgeschlagene Prüfung künftiger Investitionen in ein Feuerwehrhaus – respektive Gefahrenabwehrzentrum – erfolgen, damit die vorbildliche Arbeit unserer Feuerwehrfrauen/-männer gestärkt wird. Weiter gilt es, die Reduzierung auf **eine** Kläranlage in Hainburg zu erörtern und zu entscheiden.

Klimaschutz und Klimaanpassung gelingt nur kommunal: Nach dem Beitritt zum hessischen Klimabündnis steht nun dringend eine CO2-Bilanzierung, ein Klimaschutzkonzept mit definierten Zielen und abgeleiteten Maßnahmen an. Nicht zuletzt um den Fördermitteldschungel professionell zu steuern, bedarf es einer neuen Stelle in der Gemeindeverwaltung. Mit zielgerichteten Investitionen werde ich erneuerbare Energien fördern und Energieeffizienzmaßnahmen umsetzen, z. B. die zügige Umrüstung der Straßenlampen auf LED mit Priorität der Leuchten am Ortseingang als Insektenschutz. Der Sanierungsstau bei Gemeindegebäuden – z. B. der Kreuzburghalle wird beendet. Jedes geeignete gemeindeeigene Dach in Hainburg sollte, sofern möglich, mit einer Photovoltaikanlage bestückt werden –



der **Wattbewerb** ist eine wunderbare Möglichkeit, auch die Bürger*innen zu überzeugen.

Vor dem Hintergrund explodierender Mieten und langer Wartelisten werde ich unsere Bauge-nossenschaften unterstützen, um mit finanziellen Mitteln aus Landesförderung und Fehlbelegungs-abgabe neuen

Wohnraum auf gemeindeeigenen Grundstücken zu schaffen.

Weiter ist mein Ziel, den Verkehr umweltfreundlich zu gestalten – mit klarer Priorisierung des Fußgänger- und Radverkehrs.

Konkret: Es gilt,

- den Mainuferradweg zu sanieren und auszubauen
- einen barrierefreien Übergang zum Schleusensteg zusammen mit unserer Nachbarkommune Großkrotzenburg zu realisieren
- Aufenthaltsmöglichkeiten am Mainufer zu schaffen
- in Abstimmung mit der Landesbehörde auf die Einrichtung eines Kreisverkehrs hinzuwirken – zunächst an der Kreuzung Ostring / Daimlerstraße – und
- mit der Regionalpark GmbH eine Aufwertung der Regionalparkroute nach Seligenstadt anzugehen.

Richtig ist es, die kulturellen und sportliche Angebote der Vereine durch mietfreie Räume und Anlagen weiter zu fördern.

Innerörtliche Baumpflanzungen, Entsiegelungen, die Renaturierung des immer noch verrohrten Teilstücks des Werniggrabens am Waldrand beim „Brünnchen“ und konsequente Umsetzungen von Ausgleichsmaßnahmen sind für mich wichtige Klimaanpassungs- und Naturschutzmaßnahmen – insofern begrüße ich den Beitritt zum Landschaftspflegeverband des Kreises. Ich setze mich für überfällige Tierschutzmaßnahmen wie eine Katzenschutzsatzung analog unserer Nachbarkommunen ein und halte die Verschattung unserer Hundefreilauffläche mit Bäumen sowie eine Sitzgelegenheit für überfällig.



In enger Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbeirat und den Fraktionen werde ich Vorschläge zur Attraktivitätssteigerung unserer Plätze – z. B. den Hainstädter Festplatz – unterbreiten und den gemeindlichen Beschluss der offenen Jugendarbeit umsetzen.

In Abstimmung mit Ausländerbeirat, Vielfaltsmanager*innen und Arbeitskreis Asyl sollte der Integrationsleitfaden umgesetzt und der interkulturelle Dialog gestärkt werden. Ich werde mich dafür einsetzen, bei den Ausschreibungen und Vergaben vermehrt ökologische und soziale Kriterien zu berücksichtigen, wie es das Hessische Vergabe- und Tariftreuegesetz vorsieht und den fairen Handel fördern.

Sprechen Sie mich gerne an oder schreiben Sie mir! Ich freue mich auch über eine Einladung zur persönlichen Vorstellung.

Ihr Cliff Hollmann